

Er hat mich an Land gerettet.

Ich bin erst erwacht, als er mich in einer Hütte in ein Bett packte und mir heißen Tee einflößte.

Er hat sich wie ein Held benommen.

Wir waren auf einer dieser gottverlassenen Inseln gelandet, von denen man normalerweise nur jedes Jahr einmal nach dem Festland hinüberkommen kann, und ich war einigermaßen in Angst, weil in Ragusa die Aufnahmen weitergehen sollten und niemand wußte, wo ich geblieben war . . .

Außerdem — es waren auf der Insel nur ein paar Fischer, und ich muß Ihnen sagen — ich fürchtete mich. Ich hatte vor jedem einzigen dieser Burschen Angst. Wenn ich mich im Freien sehen ließ, standen sie immer in Haufen zusammen und sahen mir nach, wie die Tiere —

Mein Steuermann war brav.

Er schlief jede Nacht vor meiner Schwelle — mit dem Revolver in der Hand. Mit keinem Wort ist er mir zu nahe getreten.

Gottseidank fanden wir nach fünf Tagen die Möglichkeit, ans Festland zurückzukehren.

Und erst als ich mich von meinem braven Steuermann verabschiedete, sagte er zu mir: „Gnädige Frau,“ sagte er, — „es war schwer, — — aber Sie werden anerkennen, — ich habe mich wie ein Gentleman benommen!“

Soweit erzählte die charmante G. S. in Montreux.

Was das nun mit der Zoologie zu tun hat?

„Sehen Sie,“ sagte G. S. am Abend, — „vielleicht ergibt es eine neue Definition für den Begriff ‚Esel‘ — — — ?“



Die erste Ueberraschung im Hotelzimmer:  
Madame hat die Kofferschlüssel vergessen